

Betriebs- und Fachkonzept des Wohncoaching

Mobile Dezember 2015

In der eigenen Wohnung das Leben gestalten und die Selbständigkeit ausbauen – diese Ziele verfolgt das Angebot des Wohncoaching Mobile für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Diese lebenspraktische Begleitung wird in verschiedenen Wohnformen in Basel-Stadt und Baselland angeboten.

1. ORGANISATION, TRÄGERSCHAFT UND GESCHICHTE

Das Wohncoaching Mobile ist eine Abteilung des Vereins Mobile Basel. Die Trägerschaft ist gemeinnützig und privatrechtlich organisiert. Das Wohncoaching wurde 2007 gegründet, mit dem Ziel, Personen aus den stationären Angeboten den Schritt in eine eigene Wohnung mit einer ambulanten Begleitung leichter zu ermöglichen. Es bestehen Leistungsvereinbarungen mit der Behindertenhilfe Basel-Stadt und dem Amt für Behindertenangebote Baselland. Die Sozialhilfebehörden von Basel-Stadt und Baselland orientieren sich in der Regel an diesen Leistungsvereinbarungen. Aus Nachfragegründen wurde das Wohncoaching in den folgenden Jahren über das Angebot Intern hinaus erweitert, sowohl räumlich nach Baselland, wie auch inhaltlich um die Angebote Extern und Privatwohnung. Eine intensive Wohnbegleitung wird seit 2013 angeboten.

2. WAS BEDEUTET WOHNCOACHING?

Das Wohncoaching begleitet Menschen bei der Erhaltung und Förderung ihrer Wohnkompetenz, es unterstützt in der selbständigen Lebensführung und der Eigenverantwortung. Das Spektrum reicht von der Beratung hin zu teilweise gemeinsamen Handeln. Das Wohncoaching richtet sich an der Normalität eines Mietverhältnisses aus. Im Internen und Externen Wohnen ist das Wohncoaching Vermieter der Wohnungen. Das Wohncoaching begleitet ebenfalls Menschen in Privatwohnungen. In den Begleitgesprächen steht die Erreichung individueller Ziele im Vordergrund. Diese können folgende Inhalte haben:

- lebenspraktischer Bereich (Themen der Haushaltsführung, Erfordernisse der MieterInnengemeinschaft)
- persönlicher Bereich (Gesundheit und Hygiene)
- sozialer, zwischenmenschlicher Bereich (Beziehungsaufbau und -gestaltung)
- im finanziellen Bereich (Budget, Rechnungen zahlen, Anschaffungen tätigen)
- im Umgang mit Ämtern und Behörden (Korrespondenz erledigen)
- im Freizeitbereich (Ferien- und Hobbyplanung)
- im Arbeitsbereich

3. EINTRITTSVORAUSSETZUNGEN

Das Aufnahmeverfahren steht allen erwachsenen Personen offen, die über die grundlegenden Fähigkeiten für das selbständige Wohnen verfügen, jedoch in einem oder mehreren Bereichen des täglichen Lebens Unterstützung suchen und ihre Wohnkompetenzen ausbauen möchten. Insbesondere richtet sich das Angebot an Menschen mit psychischen und psychosozialen Problemen, die eine IV-Leistung oder Sozialhilfe beziehen.

Die interessierte Person bringt mit:

- Verbindlichkeit, Kooperationsbereitschaft und Transparenz
- Grundlegende Selbständigkeit in Haushaltsführung und Freizeitgestaltung
- externe, nachhaltig angelegte Tagesstruktur im Umfang von 50 Stellenprozent
- konstante psychiatrische oder psychologische Begleitung
- selbständige Medikamenteneinnahme oder die Bereitschaft zu organisierter Medikamenteneinnahme
- gesicherte Finanzierung
- klarer Auftrag

4. EINTRITTSVERFAHREN

ERSTKONTAKT

Die interessierte Person nimmt selbst telefonisch Kontakt auf. Die wichtigsten Daten wie Name, Alter, Wohnadresse und gegebenenfalls die anfragende Stelle werden aufgenommen. Eine kurze Umschreibung der persönlichen Situation als auch des Angebots des Wohncoaching werden ausgetauscht.

INFORMATIONSGESPRÄCH

Im Informationsgespräch lernt die interessierte Person die Angebote des Wohncoaching kennen. Die Wohnbegleitung gewinnt eine erste Einschätzung der Bedarfslage und der Ressourcen der interessierten Person. Anfragende Personen aus den weiteren Wohnangeboten des Vereins Mobile benötigen für den Eintritt eine vollzogene Austrittsplanung mit dem jeweiligen Team.

KLÄRUNGSPHASE

Die beidseitigen Gegebenheiten für eine konstruktive und personensorientierte Zusammenarbeit werden geklärt. Eine Analyse erfasst individuelle Ressourcen, konkrete Problem- und Bedarfslagen, sowie die angestrebten Ziele. In Absprache mit der interessierten Person sind beteiligte Fachdienste in diese Bestandsaufnahme miteinbezogen.

EINTRITT

Mit dem Eintritt in das Wohncoaching wird ein Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag enthält die allgemeinen Grundsätze der Kooperation und gegebenenfalls das Mietverhältnis.

5. DIE VERSCHIEDENEN WOHNFORMEN IM WOHNCOACHING

INTERN – Selbständiges Wohnen im gleichen Haus mit der Villa Mobile

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben möchten und nachbarschaftlichen Kontaktmöglichkeiten zu anderen Personen aus dem Wohncoaching pflegen möchten. Das monatliche, verbindliche Nachtessen und der wöchentliche Treffpunkt „Zvieri“ sowie vierteljährliche Aktivitäten bieten Gelegenheit für

organisierte gemeinschaftliche Begegnung.

Das Wohncoaching und die Villa Mobile sind eigenständige, voneinander abgegrenzte Angebote sowohl räumlich wie inhaltlich. Die Villa Mobile erfüllt keinen Betreuungsauftrag für Personen des Internen Wohncoachings. Allerdings bestehen in begrenztem Umfang Angebote der Villa Mobile für Intern wohnende Personen:

- Mahlzeiten: zweimal Mal pro Woche besteht die Möglichkeit gegen ein Entgelt am Abendessen in der Villa Mobile teilzunehmen.
- In Randzeiten kann die Villa Mobile die telefonische Anmeldung für einen Klinikeintritt übernehmen.

EXTERN – Eigenständiges Leben in einer Wohnung des Wohncoaching Mobile

Bei diesem Angebot geht es darum, die Wohnkompetenzen mit individueller Begleitung weiter zu festigen. Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme am „Zvieri“ des Internen Wohncoaching.

PRIVATWOHNUNG – In der eigenen Privatwohnung selbständig das Leben gestalten

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die in ihrer eigenen Wohnung selbständig leben und sich in definierten Lebensbereichen begleiten lassen möchten. Auch hier besteht die Möglichkeit der Teilnahme am „Zvieri“.

Diese drei Angebote können als **Stufenprogramm** zur Entwicklung einer selbständigen Lebensführung genutzt werden.

6. BERATUNG UND BEGLEITUNG

Das Wohncoaching Mobile orientiert sich an der Bedarfslage, den Fähigkeiten und Ressourcen der begleiteten Person. Die Themenbereiche, Ziele, Handlungsplanung und Krisenabsprachen, sowie die Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachstellen werden im Rahmen des Fachkonzepts abgestimmt. Die Betriebszeiten sind werktags von 9.00-17.00 Uhr. Am 24.12. und 1.1. sowie an einem Fasnachtstag bleibt das Wohncoaching geschlossen. Ein Pikettdienst ist dafür eingerichtet.

BEGLEITKONTAKTE

Die Häufigkeit der Kontakte richtet sich nach dem individuellen Bedarf und reicht von einem Kontakt pro Monat bis hin zu mehreren pro Woche. Die begleitete Person kommt zur WohnbegleiterIn ins Büro, einmal pro Monat findet ein Wohnungsbesuch statt, oder bei Bedarf auch häufiger. Ausserhalb der Termine ist für dringliche Angelegenheiten während der Bürozeiten telefonischer oder Mailkontakt möglich.

INDIVIDUELLE VEREINBARUNGEN

Zu Beginn werden zwischen der begleiteten Person und der Wohnbegleitung die Individuellen Vereinbarungen festgelegt. Sie stellen die Grundlage für die Wohnbegleitung dar, definieren den Rahmen, die Themenbereiche und die Ziele der Person für ihre Wohnbegleitung.

RESSOURCEN-/KRISENSETTING

Inhalt des Ressourcen-/Krisensettings ist der Umgang mit persönlichen Krisen, der Selbstfürsorge. Hier wird erarbeitet, was die Person im Falle einer Krise für sich tut und welche eigenen Ressourcen sie mobilisiert; jedoch auch, wie sie Unterstützung vom persönlichen Umfeld oder Fachpersonen bekommt. Das Wohncoaching regt dann einen Klinikaufenthalt an, wenn eine geeignete Unterstützung in einer Krise im ambulanten

Bereich nicht mehr gewährleistet ist. Während Klinik- oder Spitalaufenthalten bleibt der Aufenthaltsvertrag bestehen. Die Wohnbegleitung bleibt im Kontakt mit der Person und im Austausch mit den behandelnden Fachpersonen der Klinik.

STANDORTGESPRÄCHE

Standortgespräche dienen der Rückschau auf Erreichtes, sie reflektieren die aktuelle Lebenssituation im Hinblick auf die persönlichen Ziele in den Individuellen Vereinbarungen. Das erste Standortgespräch dient der Auswertung der dreimonatigen Probezeit.

KOORDINATIONSGESPRÄCHE

Nach Absprache werden externe Fachstellen wie TherapeutInnen, Familienangehörige, der Beistand oder die Arbeitsstelle einbezogen. Wenn dies gewünscht wird, kann das Wohncoaching hierbei Koordinationsfunktionen übernehmen. Dabei ist dem Wohncoaching Transparenz und eine emanzipatorische Haltung gegenüber der begleiteten Person wichtig.

7. DAS WOHNCOACHING-TEAM

Das Team besteht aus Fachpersonen mit einem Studium oder Fachausbildung in Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder psychiatrischer Pflege. Die Arbeitsweise ist durch systemische, personen- und lösungsorientierte Methodenansätze geprägt.

Um die hohe fachliche Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten und zu erhalten finden regelmässig fallbezogene Supervisionen und Teambesprechungen statt. Die MitarbeiterInnen nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil. Die Mitarbeitenden wahren die Schweigepflicht und den Datenschutz über die ihnen anvertrauten Informationen gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Berufskodex für SozialpädagogInnen.

8. FACHLICHE ZUSAMMENARBEIT

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM WOHNHEIM VILLA MOBILE

Unter einem Dach befinden sich die 10 Wohnungen des Internen in der gleichen Liegenschaft wie mit dem Wohnheim Villa Mobile. Die Villa Mobile ist einbezogen ins Aufnahmeverfahren künftiger interner BewohnerInnen. Bei besonderen Vorkommnissen gibt das Villa Team Signal an das Wohncoaching. Die Villa Mobile übernimmt die Hausverwaltung.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ANDEREN MOBILE-ANGEBOTEN

Das Wohncoaching versteht sich als mögliche Anschlusslösung für die stationären Wohnformen des Mobile. Die MitarbeiterInnen der jeweiligen Teams stehen in einem regelmässigen fachlichen Austausch.

ZUSAMMENARBEIT MIT FACHSTELLEN/ BEHÖRDEN

Das Wohncoaching Mobile arbeitet mit dem Helfersystem der begleiteten Person zusammen. Es ist vernetzt mit den relevanten Fachstellen und Behörden für klientenbezogene, aber auch übergeordnete Themenstellungen, Weiterentwicklung des Angebots und Interessenvertretung des Mobiles und seiner Klientenschaft.

9. QUALITÄTSSICHERUNG

Das Wohncoaching Mobile erfüllt die Qualitätskriterien der Heimaufsichtsbehörden von Basel-Land und Basel-Stadt. Es erfolgen regelmässige Aufsichtsbesuche. Die Qualität der Arbeit wird mit dem externen Verfahren „Wege zur Qualität“ überprüft und weiterentwickelt. Das Wohncoaching ist zertifiziert durch die Firma Confidentialia.